

# energiefragen.GR

## Plattform zur Umsetzung der Bündner Energiewende

*energiefragen.GR will*

- *Einfach und verständlich vermitteln, wie die **Energiewende** in Graubünden umgesetzt werden kann.*
- *Aufrütteln und zeigen, dass **Visionen** und klare **Strategien** wichtig und die entsprechenden **Innovationen** nötig und sowohl volkswirtschaftlich wie regionalpolitisch zentral für die Energiezukunft Graubündens sind.*
- ***Wissen** vermitteln, aber auch das **Verständnis** für die **Zusammenhänge** derart schaffen, dass die nötige Begeisterung für den Weg in die Energiewende aufkommen kann.*

# Ausgangslage

Graubünden hat bereits einige Grundlagen für eine Energiestrategie zusammengetragen. Noch fehlt es an Grundlagenanalysen, sowie konkreten Energiezielen und einer Energievision. Jedoch bestehen z.B.:

- Energiegesetz und- Verordnung
- Potenzialstudie Grosswasserkraft
- Bericht über die Strompolitik
- Energiemonitoring

Graubünden hat **keine** Plattform für die Umsetzung der Energiewende, die Wirtschaft, Politik, Wissenschaft und Gesellschaft verbindet

- Projekte brauchen **Partizipation, Innovation, Wirtschaftlichkeit** und **politische Rahmenbedingungen** gleichermaßen
- Projekte brauchen eine **Plattform**, auf der sie sich zeigen können, breit diskutiert werden und sich an den Erwartungen und Herausforderungen messen können
- Projekte brauchen einen **zentralen Treiber** und **Umsetzer**

# Ziele und Auftrag

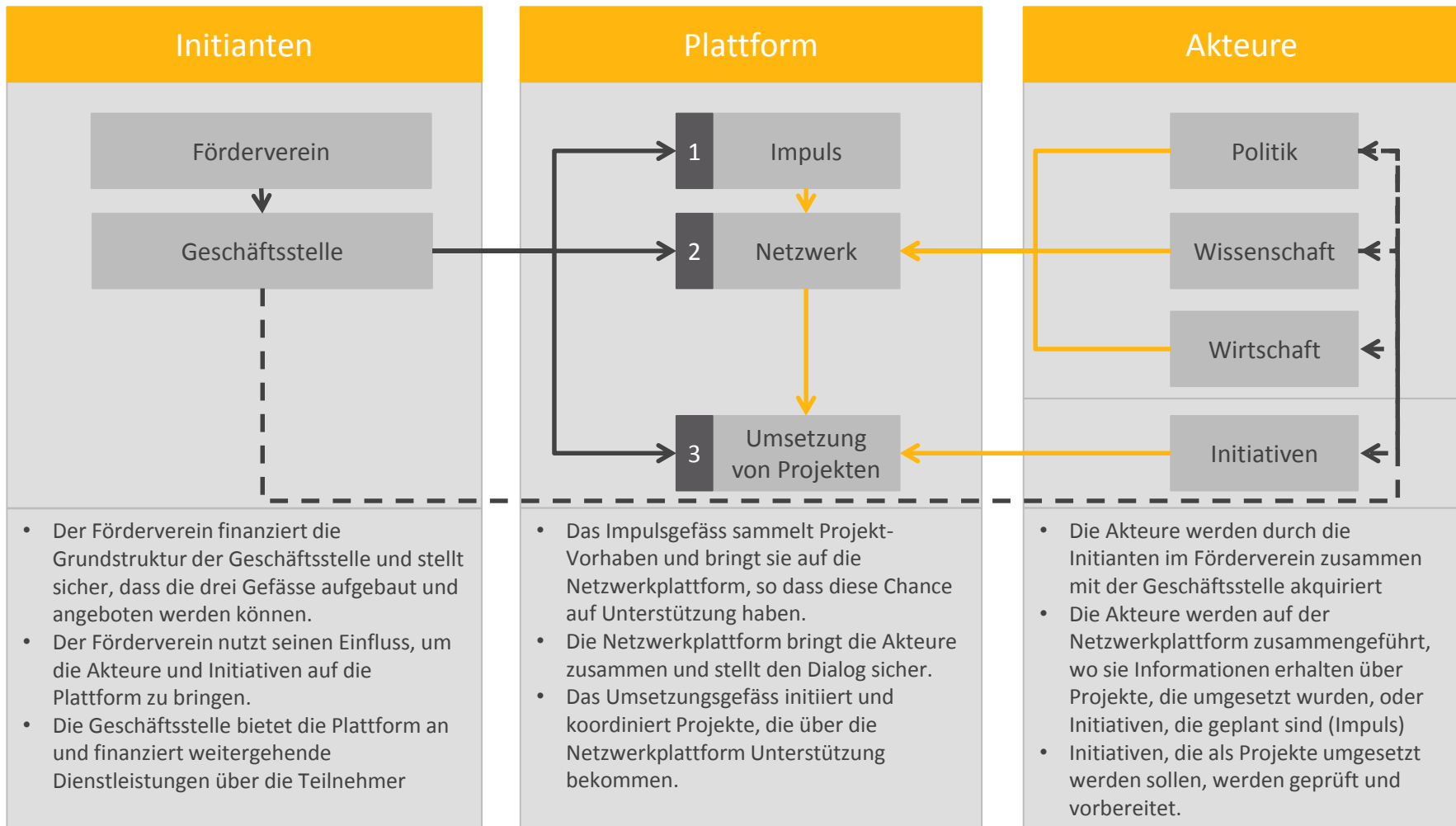
## Ziele

- 1. Netzwerk-Plattform betreiben**  
Energiedialog zwischen Wirtschaft, Wissenschaft, Politik und Gesellschaft initiieren.
- 2. Impulse kreieren**  
Impulse für Projekte bei den potenziellen Akteuren setzen.
- 3. Umsetzung ermöglichen**  
Projekte in der Initiierung und Umsetzung unterstützen.

## Auftrag

- Aufbau einer Dialogplattform über Energiewende und Energieprojekte in Graubünden für Wirtschaft, Wissenschaft und Politik
- Prüfung und Vorbereitung von Projekten und Initiativen als Impulsgeber für die Dialogplattform
- Aufbau von Dienstleistungen für neue Projekte, die von der Dialogplattform aus weiter verfolgt werden

# Geschäftsmodell



# USP Wirtschaft, Wissenschaft und Politik

## Zielsetzungen für Akteure

### Die Wirtschaft will...

- Sensibilisierung der Unternehmen für Energiewende-Themen
- Partner und Investoren zusammenführen
- Opportunitäten aufzeigen
- Zugang zu Fördermitteln

### Die Wissenschaft will...

- Forschungsschwerpunkte erkennen
- Publikationen fördern
- Praxisprojekte umsetzen
- WTT durchführen

### Die Politik will...

- Fördermittel für die Region gezielt bereitstellen
- Anforderungen an Regulationen aufzeigen
- Unternehmerische Realität aufzeigen
- Fachwissen in die politischen Gremien einbringen

## Nutzen für Akteure

### Die Wirtschaft kann...

- Eigenes Knowhow verbessern
- Kontakte knüpfen / Kooperationen aufbauen
- Neue Geschäftsmöglichkeiten erschliessen
- Neue Marktopportunitäten erschliessen
- Investoren und Sponsoren finden

### Die Wissenschaft kann...

- Attraktivität für Studenten und Lehrkräfte erhöhen
- Attraktivität für Forschende erhöhen
- Zugang zu Drittmittel verbessern
- Wissenschaftliche Reputation erhöhen

### Die Politik kann...

- Wirksame und zielgerichtet Förderung und Regionalentwicklung betreiben
- Politische Positionen absichern und Mehrheitsfähigkeit prüfen
- Profil verbessern

# Roadmap 2014 / 2015

Phasenplan & Meilensteine		2014				2015			
		Q1	Q2	Q3	Q4	Q1	Q2	Q3	Q4
1	Gründung Verein und Erstellung Geschäftsstelle	Phase 1 → 1							
2	Aufbau Impuls		Phase 2 → 2						
3	Aufbau Netzwerkanlass		Phase 2 → 3						
4	Aufbau Umsetzungs- dienstleistung		Phase 3 → 4						
5	Netzwerkanlässe		#1		#2		#3		#4

 Meilenstein    
  Netzwerkanlass

# Vorstand und Geschäftsstelle

## Vorstand

- Josias F. Gasser, Präsident
- Theo Joos, Mitglied
- Johannes Pfenninger, Mitglied
- Joeri Gredig, Mitglied
- Anita Mazzetta, Mitglied

## Geschäftsstelle:

Verein energiefragen.GR  
c/o Gian Andri Diem  
Mühlestrasse 12  
7260 Davos Dorf

[www.energiefragen.gr](http://www.energiefragen.gr)  
[info@energiefragen.gr](mailto:info@energiefragen.gr)  
+41 (0)78 612 50 03